

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

**vom 27. April 2015**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderats, aus der Verwaltung Frau Jana Horlacher – Schulze als Schriftführerin, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal Eugen Gutbrod, Johannes Traub von der Geislinger Zeitung sowie 2 Zuhörer.

### **1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift vom 23. März 2015**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde bekanntgegeben und von den Mitgliedern des Gemeinderats bestätigt und gegengezeichnet.

### **2. Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2015 - Beschluss**

Der Haushalt 2015 steht im Zeichen der weiteren Entwicklung des Gewerbegebiets „Sänder“ mitsamt der äußeren Erschließung durch den Kreisverkehr B466/L1200. Der weitere Aufkauf von Flächen in diesem Entwicklungsbereich muss ebenfalls vorangetrieben werden. Trotz der enormen und für die Zukunft finanziell prägenden Maßnahme ist die Realisierung sehr wichtig. Zwar wäre die Haushaltslage für 2015 und für die folgenden Finanzplanungsjahre ohne diese Aufwendungen deutlich entspannter, jedoch muss die Realisierung des Gewerbegebiets oberstes Ziel bleiben, um die Infrastruktur und die Erhaltung und Stärkung des Gewerbes im Ort zu fördern und zu sichern. Ein weiterer Verlust einer großen Firma aus dem Ort darf unter keinen Umständen riskiert werden. Dies gilt nicht nur der Sicherung der Arbeitsplätze, sondern auch im Hinblick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Sollten sich die Gewerbesteuererinnahmen in Zukunft nochmals reduzieren, müssten auf unabsehbare Zeit alle Investitionsmaßnahmen eingestellt und verschoben werden. Sämtliche Prognosen, die momentan Grundlage unserer Planungen sind, berücksichtigen jedoch keinerlei wirtschaftliche Schwankungen.

Negativ wirkt sich für 2015 das verringerte Gewerbesteueraufkommen aus. Waren es 2013 noch ca. 770.000 €, so reduziert sich der Ansatz im Vergleich zu 2015 um weitere 170.000 €. Es war allerdings damit zu rechnen, dass dieses Jahr ein deutlich geringeres Steuervolumen zur Verfügung steht. Ein aus Sicht der Verwaltung realistischer Ansatz für 2015 in Höhe von 600.000 € wurde nun in den Haushaltsplan mit aufgenommen. Ob dieser Ansatz jedoch vereinnahmt wird, kann nicht garantiert werden, da insbesondere in letzter Zeit Nachbescheide durch das Finanzamt festgesetzt wurden.

Daneben sind wesentliche Themen in der Gemeinde umzusetzen, die teilweise unaufschiebbar sind. Hierzu zählen insbesondere punktuelle Straßensanierungen, punktuelle Kanalsanierung insbesondere in der Kohlhaustraße sowie die Entlüftung des Wasserhochbehälters. Einige andere Themen, wie z.B. die innere Erschließung des Gewerbegebiets „Sänder“, die Anschaffung eines Löschfahrzeugs, Realisierung der Filspromenade, Sanierung der Schule und Rathaus, Prallschutz der Gemeindehalle, Ortskernsanierung Bahnhofstraße, Friedhofsgestaltung, Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED-Technik etc. stehen dabei noch aus und sind im Finanzplan

auf zukünftige Zeiten geschoben. Bei all den anstehenden Maßnahmen muss man sich mittlerweile die Frage stellen, wie dies finanziert werden kann.

Bei einer Umsetzung der wichtigsten Themen in 2015 ist durch den Verwaltungshaushalt zumindest eine Zuführung in Höhe von ca. 15.000 € zu erreichen. Die geplante Zuführung reicht allerdings nicht aus, um eine ordentliche Kredittilgungen abzudecken. Dementsprechend müssen sämtliche Investitionsmaßnahmen über den Vermögenshaushalt finanziert werden.

Die Bemühung zum Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks im Warmen wird weiterhin intensiv fortgeführt. Hier könnten 100.000 – 120.000 Euro an Einnahmen erzielt werden. Und auch wenn mit dem Verkauf von Grundstücken am Sportplatz weitere 100.000 € an Einnahmen generiert werden, so müsste die Gemeinde trotzdem deutlich mehr an Verkaufserlösen erwirtschaften, um den Haushalt ohne Aufnahme eines ordentlichen Kredits ausgleichen zu können. Für dieses Jahr ist ein Kredit jedoch unausweichlich (geplant 545.000 €) und auch für das Folgejahr wird eine weitere Kreditaufnahme notwendig. Diese Kredite sollen durch Sondertilgungen recht zügig wieder abgelöst werden. Hierzu können die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet gegengerechnet werden. Diese Einnahmen wird man allerdings erst ab 2016 vereinnahmen können.

Im Sinne einer Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, dass sich der Gemeinderat über die gemeindlichen Einnahmen wie Steuern und Gebühren unterhält. So könnten dauerhafte Einnahmen z.B. durch höhere Hebesätze in den Bereichen Grund- und Gewerbesteuer erwirtschaften werden. Nach momentanem Stand bleibt die Investitionsrate nämlich auf absehbare Zeit negativ, so dass sich der Gemeinderat in Zukunft immer wieder mit Fehlbeträgen und/oder Krediten beschäftigen muss. Auch die Refinanzierung von Aufwendungen in den Bereichen Abwasser und Wasserversorgung müsste kostendeckend umgesetzt werden. Ein weiterhin vorgesehener Verzicht auf entstandene Unterdeckungen verursacht stets fehlende Mittel in anderen Bereichen. Ob dies politisch so gewollt ist, muss diskutiert werden. Für das Haushaltsjahr 2015 bleiben die Realsteuerhebesätze jedoch unverändert.

Die Einnahmen und Ausgaben zur Erschließung des Wohngebiets im Kreuzäcker III am Sterneck wurden aus den Haushaltsplanungen herausgenommen. Dies trägt zu einer transparenten und ehrlichen Haushaltsplanung bei, denn tatsächlich ist es momentan nicht denkbar, diese Flächen zu erschließen und zu bebauen.

Neben den jährlichen Ersatzanschaffungen für defekte Schläuche und Verbrauchsmaterial steht bei der Feuerwehr die Anschaffung einer Tragkraftspritze an. Zudem ist es beabsichtigt, die Dienstbekleidung der Feuerwehrkameraden schrittweise auf den gesetzlich vorgeschriebenen Stand zu bringen. Nachdem in der Vergangenheit die Einsatzhosen sukzessive ausgetauscht wurden, könnten die nächste Zeit die Einsatzjacken ausgetauscht werden. Der Ansatz aus dem Jahr 2014 war aufgrund der Anschaffung der Dienstbekleidung für die Jugendfeuerwehr deutlich höher. Dieser Ansatz wird dieses Jahr aber so nicht mehr gebraucht.

Der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2015 wurde mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen. Dieser wird nun der Kommunalaufsicht vorgelegt und danach in einer der kommenden Ausgaben des Mitteilungsblattes öffentlich bekanntgemacht.

### **3. Bebauungsplan „Sommerberg – 2. Änderung“**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2014 den Entwurf des Bebauungsplanes „Sommerberg - 2. Änderung“ gebilligt und beschlossen, die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB wurde in der Zeit vom 19.01.2015 bis einschließlich 19.02.2015 durchgeführt.

Von der Möglichkeit, sich zu den Zielen und Zwecken der Planung zu äußern und diese zu erörtern, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 02.03.2015.

Von der Möglichkeit, sich zu den Zielen und Zwecken der Planung zu äußern und diese zu erörtern, wurde Gebrauch gemacht. Die Stellungnahme bzw. Äußerung ist in der Anlage (Abwägungsvorschlag) beigefügt und mit einem Beschlussvorschlag der Verwaltung versehen.

Der Gemeinderat hat die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange abgegebene Stellungnahme zur Kenntnis genommen und diese beschlossen.

Der Bebauungsplan „Sommerberg - 2. Änderung“ mit Begründung in der Fassung vom 20. April 2015 wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Mit der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes Oberer-Fils-Bote Nr. 18 vom 30. April 2015 wurde der Bebauungsplan „Sommerberg - 2. Änderung“ rechtskräftig.

### **4. Annahme von Spenden**

Die Gemeinde Mühlhausen im Täle hat für den Spielplatz „Kuckucksnest“ ein neues Spielgerät angeschafft und die von der Albwasserversorgungsgruppe II kostenlos zur Verfügung gestellte Spielplatzfläche neu gestaltet. Hierzu sind bei der Gemeinde Spenden eingegangen.

Spenden über 100,- Euro sind einzeln durch den Gemeinderat durch Beschluss anzunehmen (oder auch abzulehnen). Spenden unter 100,- € können über das Jahr gesammelt und durch einen Sammelbeschluss angenommen werden.

Folgende Spenden sind bis zum heutigen Zeitpunkt für das Spielgerät eingegangen

- 500,- € von AlbWerk Geislingen
- 200,- € von Büro mquadrat (Manfred Mezger)
- 200,- € von der Volks- und Raiffeisenbank Deggingen
- 200,- € von der Raiffeisenbank Gruibingen

und wurden einstimmig und dankend durch das Gremium angenommen.

Die ARGE Filstal sowie Bauunternehmung Moll aus Gruibingen hatten den Bauhof beim Aufbau des Spielgeräts in erheblichem Maße unterstützt. Insbesondere die zwischen der Firma Moll und der Werkrealschule Deggingen im Rahmen einer Bildungspartnerschaft entstandene Unterstützung von Schülern ist dabei hervorzuheben.

## **5. Bekanntgaben**

### **5.1. Herstellen der Hilfsstützen an der Autobahnüberführung A8 Richtung Schönbachtal ab Montag 04. Mai 2015**

In der Zeit ab Juni 2015 werden Hilfsstützen unter den Autobahnbrücken der A8 am Weg in Richtung Schönbachtal errichtet. Hierzu sind auch Leitungsverlegungen notwendig. Diese werden ab dem 04. Mai 2014 umgesetzt. Während der Bauzeit kommt es allerdings zu bauzeitlichen Einschränkungen. Insbesondere die Zufahrt zu den dahinterliegenden Grundstücken im Schönbachtal ist dabei während der Verlegung und Herstellung der Stützen nicht mehr möglich. Die Zufahrt kann dann nur noch über die landwirtschaftliche Behelfsbrücke bei Gruibingen erfolgen.

### **5.2. Sperrung der Eselsteige aufgrund Herstellung Bauabsicherung Widerlager**

Ab Montag, 04. Mai 2015 wird die Eselsteige voraussichtlich für die Dauer von drei Wochen gesperrt. Grund hierzu ist die Herstellung einer Baustellensicherung für die Arbeiten am geplanten Widerlager. Bevor Erdarbeiten am Widerlager vorgenommen werden können, muss eine Sicherungswand hergestellt werden. Für diesen Zeitraum muss die Eselsteige wieder einmal voll gesperrt werden. Ein weiteres Problem das dadurch entsteht ist, dass diese Sicherungswand dann für die Zeit bis Ende der Gesamtbaumaßnahme bis zu 80 cm weit in der Eselsteige hinein gebaut sein wird und die Fahrbahnbreite insoweit verengt ist. An der engsten Stelle wird die Eselsteige dann nur noch eine Breite von nicht einmal 3,00 Metern haben. Bürgermeister Bernd Schaefer hat zu diesem Sachverhalt bereits bei der Bahn interveniert und hinterfragt, wie dann zukünftig mit Begegnungsverkehr, landwirtschaftlichen sowie Forstfahrzeugen bzw. schweren Gerätschaften umgegangen werden soll. Bei nur ca. 3,0 Metern ist nicht einmal ein durchgängiger Winterdienst mit unserem Großgerät möglich. In Abstimmung mit der Bahn und der Straßenverkehrsbehörde wird versucht, praktikable Lösungen zu finden.

### **5.3. Informationsveranstaltung zur Neubaustrecke Wendlingen-Ulm im PFA 2-2 Abschnitt EÜ Filstalbrücken am Dienstag, 05. Mai 2015**

Die Deutsche Bahn informiert die Bürgerinnen und Bürger aus unserer Region sowie alle weiteren interessierten Personen wieder über den aktuellen Sachstand. Die

Informationsveranstaltung findet in der Gemeindehalle in Mühlhausen im Täle statt. Beginn ist dann um 19:00 Uhr. Eine Einladung wurde bereits separat im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

#### **5.4. Lebensmittelhygieneschulung für Mitglieder der örtlichen Vereine und Organisationen**

Am Donnerstag, 07. Mai 2015 findet um 18:00 Uhr im Bürgersaal eine Lebensmittelhygieneschulung durch das Landratsamt Göppingen statt. Die mit Lebensmittelherstellung und Verkauf betreuten Personen der Vereine und Organisationen können hieran teilnehmen. Die Schulung ist für die Mitglieder kostenfrei. Der Pauschalbetrag für das Landratsamt trägt hierbei die Gemeinde. Eine Einladung an die Vorstände der Vereine und Organisationen erfolgt noch.

#### **5.5. „Tag des Baumes“ am 17. Mai 2015 als Fest zur offiziellen Eröffnung des neugestalteten Spielplatzes „Kuckucksnest“.**

Mit einer gemeinsamen Durchführung der örtlichen Vereine und Organisationen unter Federführung des OGV wird der neugestaltete Spielplatz am „Kuckucksnest“ am „Tag des Baumes“ offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Gemeinde dann auch bei allen Helfern und Spendern für dieses große Projekt bedanken und lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Beteiligten recht herzlich ein. Spenden aus der Bürgerschaft nehmen wir weiterhin gerne entgegen. An diesem Tag ist dann die Durchfahrt Buchstraße und Teile der Kreuzackerstraße gesperrt und der Verkehr beeinträchtigt.

#### **5.6. „Erste-Hilfe“-Veranstaltung des DRK Wiesensteig am 23. Mai 2015**

Angehörige der Ersthelfergruppe Mühlhausen und des DRK Wiesensteig veranstalten am Samstag, 23.05.2015 eine „Erste-Hilfe“-Veranstaltung. Einbezogen ist unter anderem auch die Freiwillige Feuerwehr. Die Veranstalter nutzen hierzu den Bürgersaal, Feuerwehrmagazin sowie den davorliegenden Außenbereich.

#### **5.7. Helfensteiner Rallye-Sprint am 11. Juli 2015 mit Strecken bei den Eselhöfen**

Der diesjährige regionale Rallyesprint führt vom Rallyezentrum am „Baggespark“ Türkheim auf die Rundstrecke im Bereich Pferchfeld / Pfizer. Die Rallye ist vom Organisator abgestimmt mit den Belangen der Landwirtschaft und den Anwohnern der Eselhöfe. Von Seiten des Gemeinderats der Stadt Wiesensteig bestehen hierbei ebenfalls keine Bedenken, das Einverständnis wurde erteilt. Der Rallyesprint 2012 führte damals bereits schon über diesen Bereich. Damals gab es keine Komplikationen. Auch dieses Mal ist dies nicht zu erwarten. Mögliche Schäden sind selbstverständlich auszugleichen.

#### **5.8. Sitzung des Kindergartenausschusses am 29. April 2015**

Die nächste Sitzung des Kiga-Ausschusses findet am Mittwoch, 29.04.2015 statt. Der Ausschuss tagt nichtöffentlich. Insbesondere die Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017 werden vorberaten. Außerdem werden die anstehenden Maßnahmen besprochen. Mitglieder des Ausschusses sind GRin Evelin Baumann und GR Markus Herrlinger.

### **5.9. Verbandsversammlung der Albwasserversorgungsgruppe II am 13. Mai 2015**

Wie bei der Verwaltungsratssitzung am 05.02.2015 in Laichingen besprochen, ist für die Verbandsversammlung der AW II der Termin Mittwoch, 13. Mai 2015, ab 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses in Laichingen vorgesehen.

*Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:*

- Vergabe Erdbau-, Verbau-, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten Leitungskreuzung BAB8 bei Merklingen
- Vergabe Quell-, Wasserleitungs- und Schachtarbeiten zur Sicherung der Todtsburgerquelle
- Vergabe Austausch der IDS-Stationen im Zuge der Erneuerung der Leit- und Übertragungstechnik
- Beschluss zur Aufnahme der im Wirtschaftsplan 2015 vorgesehenen Kredite
- Feststellung des Jahresabschlusses 2014, der Aufwandsumlage und Entlastung der Geschäftsführung
- Bekanntgaben und Anfragen

### **5.10. Besichtigung Hochbehälter Horn am 06. Mai 2015 – Entlüftungsanlage**

Die Entlüftungsanlage an unserem Hochbehälter muss erneuert und optimiert werden. Bei einer Besichtigung des Hochbehälters Baltmannsweiler konnten einige GR-Mitglieder bereits eine dementsprechende Lüftungsanlage anschauen. Damit auch die anderen Ratsmitglieder die Möglichkeit haben, eine solch angedachte L-Anlage zu besichtigen, ist die Besichtigung des Hochbehälters „Horn“ vorgesehen. Diese findet am *Mittwoch, 06. Mai 2015* statt.

### **5.11. Waldbegang am 12. Mai 2015**

Der Jagdvorstand ist zu einem Waldbegang auf der Gemarkung Mühlhausen i.T. recht herzlich eingeladen. Gemeinsam mit den Jagdausübungsberechtigten (Jagdpädchtern) und dem Forstamt werden wir vor Ort die Ergebnisse des forstlichen Gutachtens für das Jagdrevier Mühlhausen i.T. besprechen. Treffpunkt des Jagdvorstands (Gemeinderat) ist am 12.05.2015 um 15:00 Uhr am Rathaus.

## **6. Anfragen / Sonstiges**

### **6.1. anonyme Bestattungsmöglichkeit auf dem Friedhof Mühlhausen im Täle**

Ein Ratsmitglied regt an, dass die Gemeinde die Überplanung des Friedhofes abschließt, damit den vermehrten Nachfragen für eine anonyme Bestattung Rechnung getragen werden kann.

Bisher wird diese Möglichkeit der Bestattung in Mühlhausen im Täle nicht angeboten. Die Hinterbliebenen sind deshalb gezwungen bei dem Wunsch auf eine anonyme Bestattung auf einen anderen Ort auszuweichen.

Der Vorsitzende hat zum Gesamthema Friedhof eine zeitnahe Besichtigungsfahrt für den Gemeinderat von ausgewählten Friedhöfen eingeplant, um die Entscheidung über die Details der Neugestaltung zu erleichtern und zum Abschluss zu bringen.